



## Leistungsvereinbarung

zwischen

**der Schweizerischen Eidgenossenschaft**, vertreten durch das Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFi), Einsteinstrasse 2, 3003 Bern, vertreten durch Herrn Staatssekretär Dr. Mauro Dell'Ambrogio und Vizedirektor und Abteilungsleiter Nationale Forschung und Innovation, Herrn Dr. Gregor Haefliger,

(nachfolgend „das SBFi“)

und

**der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT),**

(nachfolgend „die SCNAT“)

Laupenstrasse 7, 3001 Bern, vertreten durch Herrn Prof. Dr. Marcel Tanner, Präsident der SCNAT und Herrn Dr. Jürg Pfister, Generalsekretär der SCNAT.

---

Gestützt auf Art. 8 des Forschungs- und Innovationsförderungsgesetzes (FIG; SR 420.1) vereinbaren die Parteien was folgt:

### Artikel 1 Zweck und Geltungsbereich

<sup>1</sup> Die vorliegende Vereinbarung ergänzt die Rahmenvereinbarung zwischen Bund und den Akademien der Wissenschaften Schweiz und legt die strategischen Leistungsbereiche und -ziele fest, welche die SCNAT mit den vom Bund nach den Bestimmungen des FIG zur Verfügung gestellten Mitteln in der Beitragsperiode 2017-2020 zu erfüllen hat.

<sup>2</sup> Leistungsziele und erwartete Ergebnisse sind im Anhang zu dieser Vereinbarung festgelegt. Der Anhang ist integraler Bestandteil der vorliegenden Vereinbarung.

<sup>3</sup> Die festgelegten Ziele garantieren der SCNAT den nötigen Handlungsspielraum und erlauben ihr im Rahmen der vorliegenden Vereinbarung die Vornahme von notwendig erachteten Anpassungen im Verlaufe der Beitragsperiode.

### Artikel 2 Finanzielle Rahmenbedingungen

Es gelten die Bestimmungen der Rahmenvereinbarung (Art. 2).

### **Artikel 3    Strategische Leistungsbereiche**

<sup>1</sup> In Zusammenarbeit und Koordination mit den anderen Organen der Forschungsförderung verfolgt die SCNAT die im Anhang definierten Leistungsziele in den folgenden strategischen Leistungsbereichen:

#### **A Grundaufgaben**

- A.1 Expertenorgan für gesellschaftlich relevante Themen
- A.2 Stärkung des wissenschaftlichen Austauschs
- A.3 Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses
- A.4 Förderung des Dialogs mit der Gesellschaft
- A.5 Subsidiäre Unterstützung von Forschungsinfrastrukturen und wissenschaftlichen Kollektivgütern
- A.6 Förderung der internationalen Zusammenarbeit
- A.7 Förderung der Transdisziplinarität

#### **B Koordinierte Aufgaben**

gemäss Rahmenvereinbarung Art. 4

#### **C Zusatzaufgaben**

Über ordentliche Bundesbeiträge finanzierte Projekte:

- C.1 Koordination der Schutzgebietsforschung im Schweizerischen Nationalpark
- C.2 Mitgliedschaft SCAR / IASC

Über gebundene Bundesbeiträge finanzierte Projekte

- C.3 Koordinationssekretariate/Plattformen zu internationalen Programmen

Über Drittmittel finanzierte Projekte

- C.4 Beratungsleistungen im Rahmen von Vereinbarungen mit Bundesämtern (z.B. BAFU)
- C.5 Koordination der Schutzgebietsforschung in den neuen Pärken gemäss NHG

### **Artikel 4    Anpassung der Ziele und Massnahmen**

<sup>1</sup> Werden die in Art. 2 referenzierten Bundesbeiträge im Verlauf der Beitragsperiode gekürzt und stellen diese Kürzungen die Erreichung der im Anhang vereinbarten Leistungsziele in Frage, verständigen sich die Parteien auf eine Anpassung der Leistungsziele.

<sup>2</sup> Neue, in der Leistungsvereinbarung nicht vorgesehene Aufgaben kann die SCNAT ohne Anpassung der übrigen Leistungsziele nur übernehmen, wenn ihr gleichzeitig die für die Erfüllung der neuen Aufgaben benötigten Mittel zusätzlich zur Verfügung gestellt werden.

### **Artikel 5    Controlling und Reporting**

Es gelten die Bestimmungen des Rahmenvertrages (Art. 6).

### **Artikel 6    Allgemeine Vertragsbedingungen**

Es gelten die Bestimmungen des Rahmenvertrages (Art. 7).

Bern, den 19.5.2017

Für die Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT):



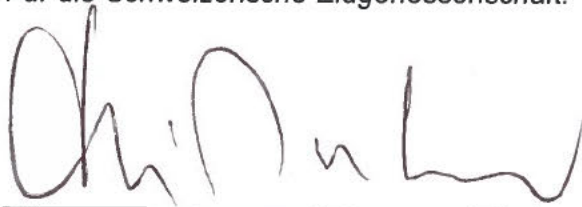
(Prof. Dr. Marcel Tanner,  
Präsident SCNAT)



(Dr. Jürg Pfister,  
Generalsekretär SCNAT)

Bern, den 12.5.2017

Für die Schweizerische Eidgenossenschaft:



(Dr. Mauro Dell'Ambrogio,  
Staatssekretär)



(Dr. Gregor Haefliger,  
Vizedirektor)

**Anhang zur Leistungsvereinbarung**

zwischen der Schweizerischen Eidgenossenschaft und der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz (SCNAT) für die Beitragsperiode 2017-2020

**Tabellarische Übersicht über den Mitteleinsatz in der Periode 2017-2020**

Leistungsbereich	Mittel (in Tausend CHF)	Bemerkungen
<b>A Grundaufgaben</b>		
A.1 Expertenorgan für gesellschaftlich relevante Themen	2'346	
A.2 Stärkung des wissenschaftlichen Austauschs	8'723	
A.3 Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses	2'730	
A.4 Förderung des Dialogs mit der Gesellschaft	6'926	
A.5 Subsidiäre Unterstützung von Forschungsinfrastrukturen und wissenschaftlichen Kollektivgütern	1'293	
A.6 Förderung der internationalen Zusammenarbeit	3'321	
A.7 Förderung der Transdisziplinarität	0	Budget a+
<b>B Koordinierte Aufgaben*</b>		
Eigenaufwendungen SCNAT siehe Anhang Rahmenvereinbarung		
B.1 Bildung und Nachwuchs	458	
B.2 Umgang mit natürlichen Ressourcen	726	
B.3 Gesundheitssystem im Wandel	26	
B.4 Wissenschaftskultur	211	
B.8 Kommunikation	1'361	
B.9 Internationale Zusammenarbeit	271	
<b>C Zusatzaufgaben</b>		
über ordentliche Bundesbeiträge finanziert		
C.1 Koordination der Schutzgebietsforschung im Schweizerischen Nationalpark	892	Ergänzende Mittel für Forschung, Monitoring und Koordination durch beteiligte Institute, SNP und BR (ca. 1-1,5 Millionen)
C.2 Kooperation SCAR/IASC	169	
über gebundene Bundesbeiträge finanziert		
C.3 Koordinationssekretariate/Plattformen zu internationalen Programmen	6'000	
Folgende Zusatzaufgaben werden ausschliesslich über Drittmittel finanziert:		
C.4 Beratungsleistungen im Rahmen von Vereinbarungen mit Bundesämtern (z.B. BAFU)		
C.5 Koordination der Schutzgebietsforschung in den neuen Pärken gemäss NHG		
Total	32'400	

\* Die unter B aufgeführten Beiträge sind Zusammenzüge von in A integrierten Mitteln

## Strategische Leistungsziele und erwartete Ergebnisse in der Periode 2017-2020

### A Grundaufgaben

#### A.1 Expertenorgan für gesellschaftlich relevante Themen

##### Strategische Periodenziele

Die SCNAT unterhält Expertennetzwerke zu gesellschaftlich relevanten Themen (z.B. Klimaänderung, Energienutzung, Biodiversität, Genforschung), um das entsprechende wissenschaftliche Wissen für Politik und Gesellschaft nutzbar zu machen, und baut diese soweit möglich aus.

Wichtige neue gesellschaftlich relevante Themen werden von bestehenden oder neu etablierten Organen aufgenommen und bearbeitet.

##### Erwartete Ergebnisse

Die bestehenden thematischen Expertennetzwerke sind erweitert und die Zusammenarbeit mit Netzwerken und Gremien aus ähnlichen Themenbereichen ist verstärkt worden.

Kommunikationskanäle zu politischen Gremien (z.B. Parlamentskommissionen, Parteisekretariate) sind aufgebaut bzw. etabliert, um wichtige Fragen aus dem aktuellen politischen Diskurs direkt aufnehmen und zeitgerecht bearbeiten zu können.

#### A.2 Stärkung des wissenschaftlichen Austauschs

##### Strategische Periodenziele

Zeitgemässe und disziplinen-spezifische Unterstützung des wissenschaftlichen Austauschs in Abstimmung mit übergeordneten Anforderungen (z.B. open access)

Die Fachtagungen der disziplinären Plattformen leisten einen wesentlichen Beitrag zur kritischen Diskussion und Reflexion wissenschaftlicher Ergebnisse und Herausforderungen am Forschungsplatz Schweiz

##### Erwartete Ergebnisse

Die Publikationskonzepte (Periodika und Web-Angebote) in den disziplinären Plattformen wurden überprüft und gemäss den Schlussfolgerungen angepasst.

Die Fachtagungen der disziplinären Plattformen sind als wichtige Anlässe in den Agenden der jeweiligen Disziplinen etabliert und gut besucht.

#### A.3 Stärkung des wissenschaftlichen Nachwuchses

##### Strategische Periodenziele

Die SCNAT fördert den wissenschaftlichen Austausch und die Netzwerkbildung von Doktorierenden und jungen Forschenden.

Die SCNAT leistet wichtige Beiträge zur Qualitätssicherung des naturwissenschaftlichen Unterrichts in der Schulbildung (mittels Workshops, Expertise für die Erarbeitung von Lehrmitteln, etc.)

Die SCNAT leistet wichtige Beiträge zur Verbesserung der naturwissenschaftlichen Grundbildung von Kindern und Jugendlichen (Summerschools, Patenschaften für Maturaarbeiten, etc.).

### **Erwartete Ergebnisse**

Im Zusammenhang mit nationalen wissenschaftlichen Tagungen, Workshops und Fachtagungen werden spezifische Aktivitäten für den Nachwuchs gefördert und unterstützt.

Exponentinnen und Exponenten der Schulbildung nutzen die Nachwuchsförderungsangebote der SCNAT

SchülerInnen und GymnasiastInnen nutzen die Nachwuchsförderungsinitiativen der SCNAT

### **A.4 Förderung des Dialogs mit der Gesellschaft**

#### **Strategische Periodenziele**

Die SCNAT vermittelt Institutionen-unabhängiges und zielgruppenspezifisches Wissen, insbesondere in ihren thematischen Schwerpunkten und bearbeitet Fragen aus der Gesellschaft im Dialog mit Stakeholdern

Die Funktion der kantonalen und regionalen Gesellschaften (KRG) als dezentrale Akteure im direkten Dialog mit der Bevölkerung wird gestärkt.

### **Erwartete Ergebnisse**

Entscheidungsträgerinnen und -trägern, Medien und der Öffentlichkeit wurde das nötige Wissen zur Verfügung gestellt, damit die Gesellschaft insbesondere in den thematischen Schwerpunkten der SCNAT fundierte Debatten führen kann. Entsprechende Instrumente und Gefässe werden laufend überprüft und optimiert, zusammen mit den Dialoggruppen.

Die KRGs werden als die Akteure wahrgenommen, welche Wissen lokal verankert mit der Bevölkerung diskutieren. Um Sichtbarkeit und Wirkung der Aktivitäten zu stärken, ist die Geschäftsstelle der Plattform NWR personell verstärkt und sind geeignete Instrumente eingeführt.

### **A.5 Subsidiäre Unterstützung von Forschungsinfrastrukturen und wissenschaftlichen Kollektivgütern**

#### **Strategische Periodenziele**

Kryosphärenmessnetze: Anbieten von zielgruppenspezifischen webbasierten Datenzugängen.

GLAMOS: Formalisierung der Einbindung von swisstopo

Euler-Edition: Vollständige Herausgabe des Euler-Werkes und des Briefwechsels als wesentlicher Bestandteil des naturwissenschaftlichen Kulturguts der Schweiz.

### **Erwartete Ergebnisse**

Kryosphärenmessnetze: Die entsprechenden Schnittstellen sind implementiert.

GLAMOS: Effizientere Erfassung von Gletscherinventar-Parametern, verkürzte Erhebungsintervalle

Abschluss der Euler-Edition.

## A.6 Förderung der internationalen Zusammenarbeit

### Strategische Periodenziele

Als Lead-Akademie setzt sich die SCNAT ein für die Wahrnehmung der Interessen des Akademienverbundes auf internationaler Ebene mit Fokus Europa.

Die SCNAT vertritt die Interessen der schweizerischen naturwissenschaftlichen Gemeinschaft in auf internationaler Ebene.

Die SCNAT fördert die Einbindung von Forschenden aus der Schweiz in internationale wissenschaftliche Programme und Projekte.

### Erwartete Ergebnisse

Die SCNAT engagiert sich wissenschaftspolitisch (Mitarbeit in den All European Academies ALLEA, Einflussnahme auf die Ausgestaltung des nächsten Europäischen Forschungsrahmenprogramms) und unterstützt Politikgestaltung mit wissenschaftlicher Expertise (Mitarbeit im European Academies Science Advisory Council EASAC, Unterstützung des EU-Projektes "Science Advice for Policy by European Academies").

Die SCNAT bringt sich ein im International Council for Science als Vorsitzende von dessen europäischen Mitgliedern und sie portiert Forschende in relevante Gremien und Schweizer Delegationen an multilaterale Konferenzen.

Die SCNAT nominiert Forschende aus der Schweiz in Expertengremien von internationalen wissenschaftlichen Programmen und Projekten.

## A.7 Förderung der Transdisziplinarität

### Strategische Periodenziele

Die SCNAT vernetzt die Community/Communities und arbeitet deren Bedürfnisse hinsichtlich Transdisziplinarität auf

Die methodischen td-Kompetenzen (Sammeln und Publizieren von Kompetenzen und Stellungnahmen, Angebote für Coaching, Schulungen) werden weiterentwickelt.

Die SCNAT ist als td-Servicezentrum für Forschende und Forschungsförderer anerkannt

### Erwartete Ergebnisse

Starke inter- und transdisziplinäre Forschung und Forschungsförderung in der Schweiz

Die Kompetenz bzgl. inter- und transdisziplinärer Methoden ist auf dem aktuellsten Stand

Die td-Dienstleistungen werden aktiv genutzt (Internetplattform, Tagungen, Workshops, Publikationen etc.)

## B Koordinierte Aufgaben

s. Anhang der Rahmenvereinbarung

## C Zusatzaufgaben

Über ordentliche Bundesbeiträge finanziert:

### C.1 Koordination der Schutzgebietsforschung im Schweizerischen Nationalpark

#### Strategische Periodenziele

Die Forschungskommission SNP/BVEM sorgt für eine qualitativ hochstehende, fachlich anerkannte und wo sinnvoll mit anderen Projekten vernetzte Forschung im Nationalpark SNP und im Biosphärenreservat Engadin Münstertal und arbeitet dazu eng mit Forschungsinstitutionen, SNP und BREVM zusammen.

In der Wahrnehmung dieser Aufgaben stützt sie sich auf das aktualisierte Forschungskonzept 2017 und setzt dieses um.

#### Erwartete Ergebnisse

Die Qualität der jährlich neu lancierten Projekte und die Koordination sämtlicher Forschungs- und Monitoringarbeiten im Schutzgebiet sind sichergestellt.

Die langfristigen Daueraufgaben gemäss Forschungskonzept werden kontinuierlich bearbeitet und umgesetzt, namentlich: Synthetisierung von Ergebnissen inkl. Früherkennung zukünftiger Forschungsthemen; Weiterentwicklung des Langzeit-Monitorings; Grundlagen für das (adaptive) Park- und Biosphärenmanagement; Verstärkung Kooperation zwischen Forschenden aus Biosphärenreservaten und Pärken.

### C.2 Kooperation SCAR/IASC /

#### Strategische Periodenziele

Die Mitarbeit der Schweizer Forschenden in den internationalen Gremien von SCAR (Antarktis) und IASC (Arktis) und die Durchführung der internationalen SCAR/IASC Konferenz 2018 in Davos (Polar2018, ca. 1500 Teilnehmer) verleiht dem internationalen Profil der Schweiz als Wissenschaftsstandort und „center of expertise“ in der Polarforschung weiteres internationales Profil.

Die schweizerische Polarforschung stützt dank ihrem international anerkannten Status als wissenschaftlicher Partner der Schweizerischen Aussenpolitik die Interessen der Schweiz in den Polargebieten.

#### Erwartete Ergebnisse

Die Polarforschung der Schweiz hält in der kommenden Periode dank dem Einbezug von Schweizer Forschenden in den internationalen wissenschaftlichen Gremien von SCAR (Antarktis) und IASC (Arktis) den Impact und Stellenwert der Schweizer Forschung hoch, baut diesen aus, und nimmt damit im internationalen, forschungspolitischen Umfeld eine wichtige Rolle ein.

Die schweizerische Polarforschung steht auch in der kommenden Periode als wissenschaftlicher Partner für Belange nationaler Interessen der Schweizerischen Aussenpolitik in den Polargebieten zur Verfügung und unterstützt so wissenschaftlich fundiert und international anerkannt die politischen Aktivitäten der Schweiz in den Polargebieten.



Über gebundene Bundesbeiträge finanziert:

C.3 Forschungsnetzwerke (Koordinationssekretariate/Plattformen zu internationalen Programmen)

### **Strategische Periodenziele**

Übernahme (vom SNF) und Etablierung der Unterstützung von Koordinationssekretariaten (Pilotprojekt).

### **Erwartete Ergebnisse**

Die Förderung von Forschungsnetzwerken ist in der SCNAT operativ und qualitativ erfolgreich etabliert. Zu den gemachten Erfahrungen liegt im Hinblick auf die Ausweitung der Aufgabe auf den Akademienverbund (ab 2021) ein entsprechender Bericht vor.